



Medieninformation

ERINNERUNGEN EINE ZUKUNFT GEBEN

Im Zentrum der Arbeit von Liz Bachhuber stehen die ästhetisch-narrativen Qualitäten gefundener Materialien: Objekte mit biografischer Relevanz, oft in Kombination mit natürlichen Werkstoffen. In alltagsarchäologischem Sinn werden die Fundstücke zu kulturellen Artefakten. Ihr neues Buch »School's Out!« ist ein Überblick sämtlicher ihrer Vor-Ort-Installationen und Werke seit 1989 sowie ein Rückblick auf 25 Jahre Lehrtätigkeit an der Bauhaus-Universität Weimar.

Bielefeld/Berlin, 18. Februar 2020 – Liz Bachhubers (*1953) Kunst ist das »Verweben«: Ihre Werke stiften Beziehungen und handeln von Beziehungen – zwischen Dingen und anderen Dingen, zwischen Dingen und Menschen sowie zwischen Menschen und anderen Menschen.

Bachhubers Kunst poetisiert die Wirklichkeit, kritisiert aber gleichzeitig bestehende Zustände. Sie lockert alltägliche, festgeschriebene Verhältnisse und ersetzt diese durch vielschichtige und reichhaltigere Beziehungsebenen. Einmal in ein neues Geflecht eingewoben, werden die Dinge »als das wahrnehmbar, was sie eigentlich immer schon waren, ohne dass wir aber dessen gewahr geworden wären, und sie werden zugleich zu mehr, als sie bislang waren, weil sie jetzt in ihrer ebenso umfassenden wie grundsätzlichen Bezüglichkeit in Erscheinung treten«, so Michael Lüthy, Professor an der Bauhaus-Universität Weimar, in seinem begleitenden Essay zu Bachhubers neuer Monografie »School's Out!«.

Dieser Titel steht übrigens sinnbildlich für das Ende Bachhubers jahrzehntelanger Lehrtätigkeit an der Bauhaus Universität und für ihre wiedergewonnene Freiheit. Die aufwendig gestaltete Publikation, die eine Ausstellung in der ACC Galerie Weimar begleitet, präsentiert unter anderem nie gezeigte künstlerische Positionen aus Bachhubers eigenen Studienzeiten in Wisconsin-Milwaukee, Düsseldorf und New York. Gemeinsam mit neuen, kontextbezogenen Werken stellen sich die Arbeiten einer Neuinterpretation und eröffnen zurück- und vorausblickend zusätzliche Zeit- und Bedeutungsebenen.

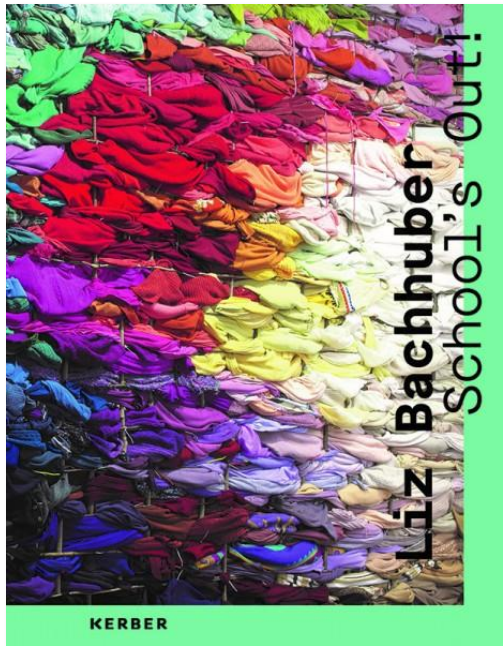
»School's Out!« enthüllt Schaffensphasen-übergreifende Themenfelder, die Bachhubers Arbeiten seit Jahrzehnten begleiten: So etwa das permanente Interesse an ökologischen Kreisläufen und einem nachhaltigen eigenen Wirken als künstlerische Praxis sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie.

So trägt eine Rikscha, Rickshow II, beispielsweise die zu Brennholz geschnittenen Teile zweier früherer Installationen auf ihrer Ladefläche. »Das Recycling – mit dem sich die Künstlerin in ökonomischer, ökologischer und kultureller Hinsicht in vielen Projekten und internationalen Kooperationen befasste, die vom Künstlerischen aufs Politische ausgreifen – wird in solchen Wiederaufnahmen älterer Arbeiten zu einem semantischen Upcycling, da es hier vorrangig nicht um das ressourcenschonende Wiederverwenden ausrangierter Dinge geht. Vielmehr gewinnt es eine existenzielle autobiografische Dimension, als Bewegung eines rückblickenden Voranschreitens und als Fortspinnen eines Fadens, der zur Textur eines Künstlerlebens verwoben wird«, so Lüthy.

Die Installation Philemon und Baucis IV (2019), zeigt ein Geäst, um das Krawattenstoff gelegt ist, und stellt dieses einem zerschlissenen Paar Lederschlittschuhe gegenüber, durch welche golden schimmernde Schnürsenkel gezogen wurden. Die dem Werk beigefügte Materialangabe informiert: »väterliche Krawatten und mütterliche Schnelllauf-Schlittschuhe«. Das »Doppelporträt« zeugt von einer Erinnerung davon, was die Tochter als signifikanten Zug der Eltern herausgreift. So werden die Schlittschuhe der Mutter und damit womöglich auch ihre Leidenschaft für den Eislauf-Sport an den Nagel gehängt. Die

Schlittschuhe werden zur Insigne verweigerter Selbstbestimmung und kreieren in dieser Konstellation ein vielschichtiges »Bild«, das von verhinderten Träumen, gesellschaftlichen Konventionen, familiären Geschicken und mythischen Vorstellungen ehelicher Perfektion gleichermaßen zeugt. Die Journalistin und Kunstkritikerin Amine Haase sprach einmal davon, dass Bachhuber schon in ihrem Frühwerk begonnen habe, ihrer »Erinnerung eine Zukunft« zu geben.

Bachhubers letzter monografischer Katalog erschien 2001. Mit »School's Out!« erscheint nun eine längst überfällige, visuell aussagekräftige Monografie als bibliophile Kostbarkeit.



Liz Bachhuber | School's Out!

ISBN 978-3-7356-0662-4

21,6 × 27,9 cm

128 Seiten

143 farbige und 6 s/w Abbildungen

Hardcover

Sprachen: Deutsch, Englisch

Herausgeber

ACC Galerie Weimar

Texte

David Galloway, Verena Krieger, Michael Lüthy

Gestaltung

Nicola Hammel-Siebert / Tanja Schnurpfeil,
Zebraluchs, Weimar / Leipzig

KERBER VERLAG

Der KERBER Verlag ist ein unabhängiger, internationaler Kunstbuchverlag mit Dependancen in Bielefeld und Berlin. Seit 1985 veröffentlicht KERBER in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Gestaltern, Galerien, Museen und Stiftungen hochwertig ausgestattete Bücher zu zeitgenössischer und moderner Kunst sowie zu Fotografie und Kultur.

Die rund 120 neuen Titel im Jahr werden mit größter Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen in der eigenen Druckerei hergestellt. Dank starker Partner und einem dichten Vertriebsnetzwerk mit mehr als 30 Ländervertretungen sind KERBER Bücher weltweit erhältlich sowie auf allen relevanten Buchmessen – u.a. Berlin, Frankfurt, London, New York, Paris, Peking, Wien – vertreten.

Im Rahmen einer eigenen Collector's Edition werden darüber hinaus regelmäßig limitierte Arbeiten von renommierten sowie aufstrebenden Künstlern angeboten.

www.kerberverlag.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann

PR & Marketing

+49 (0)521-95 00 814

sara.buschmann@kerberverlag.com